

### Vorwort des Präsidenten



#### Ein weinendes Auge und ein neuer Rekord

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein weinendes und ein lachendes Auge gab es an der 15. Delegiertenversammlung der IGMB im Bundeshaus. Ein weinendes Auge deshalb, weil eine Jahresrechnung mit einem Verlust von 11'522.70 Franken präsentiert werden musste. Der Grund liegt in der Verzögerung bei der Totalrevision. Der Bundesbeitrag kann erst in diesem Jahr beantragt werden. So gehört das lachende Auge der Zukunft. Im nächsten Jahr erwarten wir nämlich trotz Implementierung einen kleinen Überschuss. Den Verantwortlichen für die Totalrevision, Jörg Gobeli und Urs Moser, wird gebührend gedankt und in absentia auch Barbara Vogt von der EHB, welche für die Implementierung beigezogen wurde. Per Akklamation wurde zudem Trix Tiefenbach an der vorgängigen GA-Sitzung in die BBF-Kommission, als Vertreterin der GSO, gewählt. Sie ersetzt dort die abtretende Béatrice Wälti. Trix Tiefenbach übernimmt nach interner Absprache auch gleich das Amt der Präsidentin. Wir gratulieren Trix Tiefenbach und danken Béatrice Wälti für die grosse Arbeit in der BBF-Kommission. Sie hat den Berufsbildungsfonds aufgebaut und zu einer gut funktionierenden Institution entwickelt.



Der Präsident dankt Urs Moser, Jörg Gobeli und begrüsst Trix Tiefenbach

Ein neuer Rekord gab es an der Diplomfeier Anfangs Juli auf dem Arenenberg. 14 Diplome wurden in diesem Jahr verteilt, so viele wie noch nie. Insgesamt nahmen 104 Personen an der Feier teil. Nicht nur das Wetter spielte mit, sondern auch wieder die Arenenberg Winds. Unter der Leitung von Armin Debrunner gaben die musizierenden Lernenden dem Anlass einen würdigen Rahmen. Grosser Applaus erhielt die Uraufführung des Stücks „Bodensee“. Geschrieben und auch gleich dirigiert wurde es vom Diplomanden Filipe Rodriguez. Musikalisch gewürdigt wurde die Arbeit des abtretenden Urs Ehrbar, Lehrer für den allgemeinbildenden Unterricht ABU. Ihm zu Ehren intonierten die Arenenberg Winds den Marsch des Infanterieregimentes 31, dessen letztem Drittel das Thurgauerlied entspringt. Auf dem Arenenberg werden also nicht nur Instrumente gebaut und repariert, sondern auch musiziert und komponiert. Es ist eine wahre Freude. Die IGMB Schlussfeier 2019 wird uns in bester Erinnerung bleiben.



den Arenenberg Winds und Filipe Rodriguez

Matthias Aebischer, Präsident IGMB

### Qualifikationsverfahren 2019



Absolventen/innen

#### Wie erwähnt, haben 14 junge MusikinstrumentenbauerInnen ihre Lehre im Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg erfolgreich bestanden.

Die Präsidenten, Beni Sigrist SVKS, Marco Weber VSB und Hanspeter Keller GSO, überreichten die Urkunden, Zeugnisse und ein Präsent an:

##### Klavierbauer/in

Aebi Marius, Krompholz Musik AG, Bern  
Bachmann Mariko Nathalie, Musikhaus Bachmann AG, St. Gallen  
Borer Sina, Stoffler Musik AG, Basel  
Reichert Benjamin, Musik Hug AG, Bülach  
Rodriguez Filipe, Hug Musique SA, Lausanne  
Sigrist Laura, Piano Sigrist, Zollikerberg



Klavierbauer/innen

##### Blasinstrumentenbauer/in

Meier Janine, Blechblas-Instrumentenbau Egger, Münchenstein  
Tschopp Dionys, Spiri AG, Winterthur  
Schenk Michael, Blechblas-Instrumentenbau Egger, Münchenstein  
(Abschluss nach Art. 32)



Blasinstrumenten- und

Orgelbauer/innen

#### Blasinstrumentenreparateur/in

Darbellay Elie, Music-Centre SA, Sion  
Zurkinden Jana, Musik Beat Zurkinden AG, Düringen

#### Orgelbauer

Hulliger Lukas, Metzler Orgelbau AG, Dietikon  
Kaiser Nicole, Orgelbau Goll AG, Luzern  
Munz Stefanie, Mathis Orgelbau AG, Näfels



Bernhard Friedrich gratuliert Dionys Tschopp

Für ihre Bestnoten von 5,4 erhielt Benjamin Reichert und 5,3, Marius Aebi, frisch diplomierte Klavierbauer, eine zusätzliche Auszeichnung von dem Schweizerischen Verband der Klavierbauer und -stimmer SVKS.

Den Sonderpreis für die beste Arbeit durfte Tschopp Dionys von Bernhard Friedrich von der Jugendförderung Kanton Thurgau entgegennehmen.

GS IGMB

#### Totalrevision



Am 20. Mai 2019 hat die B&Q-Kommission die Rückmeldungen zu dem Bildungsplan und der -verordnung bereinigt und bis auf sprachliche Anpassungen und Konsistenzprüfung die Erlasse freigegeben.

Nach der finalen Bereinigung erfolgt der bundesinterne Prozess, d.h. in einem sog. KAV-Circuit werden die Erlasse einer letzten Prüfung unterzogen. In dieser Phase sind nur noch kleinere, rein gesetzestechnische Korrekturen möglich, die mit dem zuständigen Amt abgesprochen werden müssen.

Im Weiteren hat Barbara Vogt, EHB-Begleiterin, für die Implementierung die Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren (QV) präsentiert. Die Verabschiedung der Ausführungsbestimmungen zum QV erfolgt, wenn die definitive Fassung vorliegt.

Aktuell wird an den Umsetzungsdokumenten gearbeitet, d.h. Finalisierung der Ausführungsbestimmungen zum QV, Erstellung Schullehrplan, üK-Unterlagen und die weiteren Anhänge zum Bildungsplan.

Der Inkraftsetzung per 1. Januar 2020 und Start der neuen Ausbildung im August 2020 sollte also nichts mehr Wege stehen.

Einmal mehr einen grossen Dank an Alle, die zum Erreichen dieses Meilensteins beigetragen haben.

Eliane Spycher, GS IGMB

#### Weiterbildung im Bereich Musikinstrumentenbau



#### 2-tägiger Kurs zu den Themen CAD / CNC / 3D-Druck am 11. / 12.10.2019 im BBZ Arenenberg

Auch in traditionellen Berufen wie den Musikinstrumentenbauer/innen sind moderne Fertigungstechnologien nicht mehr weg zu denken. In einem praxisbezogenen, nutzerorientierten Kurs, in welchem für Anwender aller Stufen interessante Einblicke und Übungsmöglichkeiten geplant sind, sollen Berührungspunkte abgebaut und mögliche Einsatzgebiete aufgezeigt werden.

Kernthemen sollen Anwendungen aus der Praxis, Gedankenaustausch, von den Erfahrungen der Kollegen lernen, Experimentieren und Ausprobieren sein.

Für diesen Teil konnte ein gewiefter und erfahrener Kollege aus dem Blasinstrumentenbau gewonnen werden. Er wird den grossen Bogen von der Massaufnahme und Datenauswertung historischer Instrumente, über die zeichnerische Darstellung, Visualisierung in 3D bis hin zu Schritten der handwerklichen und NC - gesteuerten Fertigung aufzeigen. Zudem können so hergestellte Produkte auch angespielt werden - ein durchaus spannende Erfahrung auf der ganzen Linie!

Dazu stellen Betriebe Anwendungsbeispiele, Technologien und Erfahrungen im Bereich CAD / CNC / 3D-Druck vor, Fragen zu Schnittstellen sollen erläutert und sowohl Anfängern wie fortgeschrittenen Anwendern der CAD-Technologie Raum für individuelle Arbeit gegeben werden, unterstützt von Kollegen.

Der Kurs ist bewusst als zweitägiger Event geplant, um dem Gedankenaustausch und dem geselligen Beisammensein unter Berufsleuten Raum zu geben.

*Jörg Gobeli, GA-Mitglied*

## Ankündigung 2019

<b>8. Tagung Kleinsterberufe Vereinsgründung</b>	<b>Donnerstag, 5. September 2019</b> SfG BB, Bern
<b>Berufsbildner-Tagung</b>	<b>Freitag, 13. September 2019, VM</b> BBZ Arenenberg
<b>Infoveranstaltung</b>	<b>Freitag, 13. September 2019, NM</b> BBZ Arenenberg
<b>5. Gönner- und Sponsorenkonzert</b>	<b>Samstag, 5. Oktober 2019, Abends</b> Napoleon Museum Arenenberg
<b>Kurs CAD / CNC / 3D-Druck</b>	<b>Freitag / Samstag, 11./12. Oktober 2019</b> BBZ Arenenberg
<b>üK-Kommissions-Sitzung</b>	<b>Montag, 4. November 2019</b> Flörli Olten
<b>B&amp;Q-Sitzung</b>	<b>Montag, 11. November 2019</b> Olten
<b>Schlussfeier 2020</b>	<b>Freitag, 3. Juli 2020</b> BBZ Arenenberg